

ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. TA/010/22

über die Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Emmendingen am
Dienstag, dem 15.11.2022 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 20:27 Uhr

Tagesordnung:

Drucksache

- | | | |
|---|--|---------|
| 1 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 2 | Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses Nr. TA/008/22 und TA/009/22 der Stadt Emmendingen am 13.09.2022 und 04.10.2022 | |
| 3 | Bauantrag zum Anbau und Erweiterung eines bestehenden Zweifamilienwohnhauses in Emmendingen-Kollmarsreute, Breisgaustraße 2, Flst.-Nr.: 1550 | 0160/22 |
| 4 | Bauantrag zum Umbau einer bestehenden Scheune zu Wohnraum in Emmendingen-Windenreute, Bergstraße 10/1, Flst.-Nr.: 119/4 | 0158/22 |
| 5 | Bauantrag zum Abbruch eines Wohnhauses und Neubau von 4 Doppelhaushälften mit Garagen und Stellplätzen in Emmendingen, Brunnenstraße 34a, Flst.-Nr.: 1645/4 | 0165/22 |
| 6 | Bauvoranfrage zum Neubau von 3 Wohneinheiten mit zwei Carports und einem Stellplatz in Emmendingen, Blumenstraße 21, Flst.-Nr.: 490/7 | 0157/22 |
| 7 | Aufstellung des Bebauungsplans "Sondergebiet Vier Jauchert - Hauptstraße und der örtlichen Bauvorschriften in Kollmarsreute.
1. Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans entsprechend des beigefügten Übersichtsplans.
2. Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.
3. Beschluss der Auslegung des Bebauungsplanent- | 0143/22 |

wurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Begründung sowie der örtlichen Bauvorschriften.

- | | | |
|----|--|---------|
| 8 | Kommunale Wärmeplanung im Konvoi | 0172/22 |
| 9 | Bautenstandsbericht | |
| 10 | Bekanntgaben der Verwaltung | |
| 11 | Fragen von Einwohner_innen | |
| 12 | Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung | |

Anwesenheit:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer

Die Stadträte

Herr Markus Böcherer

Herr Manfred Dages

Herr Thomas Fechner

Frau Ute Haarer-Jenne

Herr Tobias Limberger

Frau Susanne Michiels

Vertretung für SRin Dr. Wienecke

Frau Katja Müller-Bütow

Herr Joachim Saar

Herr Christian Schuldt

Herr Heinz Sillmann

Frau Mona Speth

Herr Alexander Zahn

Der Schriftführer

Herr Giuseppe Cannizzaro

Die Ortsvorsteher

Herr Karl Kuhn

Herr Rainer Lupberger

Die Fachbereichsleiter

Herr Uwe Ehrhardt

Herr Alexander Kopp

Frau Natascha Thoma-Widmann

Die stellv. Fachbereichsleiter

Jonathan Becker

Abwesend waren:

Die Stadträte

Frau Dr. Susanne Wienecke

Abwesend aus gesundheitlichen Gründen
/ Vertreten durch SRin Michiels

Die Ortsvorsteher

Frau Carola Euhus

Herr Felix Schöchlin

Abwesend aus privatem Grund

Abwesend aus privatem Grund

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Technischer Ausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Fragen von Einwohner_innen

Dr. Zerr aus Kollmarsreute weist auf die schwierige Verkehrssituation auf der Hauptstraße im Sondergebiet Vier Jauchert hin. Der Fahrradverkehr wird auf den Gehweg verdrängt und stellt somit eine Gefahr für die Fußgänger dar. Laut dem beigefügten Verkehrsgutachten wird mit einer Steigerung von 1200 Autos gerechnet. Weiterhin werden zugezogene Anwohner die Verkehrssituation verschärfen. Er möchte wissen, wie das Problem in der Hauptstraße gelöst werden kann.

Er beklagt die unterschiedlichen Angaben in den Planunterlagen zur Größe des Vollsortimenters. In Anlage 10 werden 1600m² Verkaufsfläche einschließlich der Bäckerei genannt. Im Verkehrsgutachten wird von 1600m² zuzüglich der Bäckerei und der Verkehrsfläche gesprochen. In Anlage 3 geht es um 1600m² zuzüglich 250m² Gastronomiefläche. Er bittet darum, die genauen Daten zu nennen.

Oberbürgermeister Schlatterer erklärt, dass wir uns derzeit in der Offenlage befinden und diese Fragen im Rahmen des Tagesordnungspunktes 7 beantworten.

**- TOP 2 - Niederschrift über die öffentlichen Sitzungen
des Technischen Ausschusses Nr. TA/008/22
und TA/009/22 der Stadt Emmendingen am
13.09.2022 und 04.10.2022**

Gegen die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses Nr. TA/008/22 und Nr. TA/009/22 der Stadt Emmendingen am 13.09.2022 und am 04.10.2022 werden keine Einwendungen erhoben, infolgedessen gelten sie als genehmigt.

- TOP 3 - Bauantrag zum Anbau und Erweiterung eines 0160/22
bestehenden Zweifamilienwohnhauses in Em-
endingen-Kollmarsreute, Breisgaustraße 2,
Flst.-Nr.: 1550

Referatsleiterin Horländer stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

SR Schuldt möchte wissen, ob die in der Vorlage aufgezeigten Stellplätze bereits bestehen oder ob diese erst noch geschaffen werden.

Laut Referatsleiterin Horländer sind das bestehende Stellplätze.

SR Schuldt ist der Meinung, dass aufgrund des Anbaus weitere Stellplätze nötig sind. Referatsleiterin Horländer erklärt, dass keine weitere Wohnung entsteht, sondern zusätzlicher Wohnraum geschaffen wird. Für die zwei Wohnungen reichen deshalb zwei Stellplätze.

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt der Ausnahme von der Veränderungssperre im Bereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Kollmarsreute Süd“ gem. § 14 Abs. 2 BauGB zu.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
13	13	0	0

Ungeändert beschlossen.

- TOP 4 -

**Bauantrag zum Umbau einer bestehenden
Scheune zu Wohnraum in Emmendingen-
Windenreute, Bergstraße 10/1, Flst.-Nr.: 119/4**

0158/22

Referatsleiterin Horländer erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Information:

Über den Bauantrag zum Umbau einer bestehenden Scheune zu Wohnraum in Emmendingen-Windenreute, Bergstraße 10/1, Flst.-Nr.: 119/4, wird informiert.

Der Technische Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

**- TOP 5 - Bauantrag zum Abbruch eines Wohnhauses 0165/22
und Neubau von 4 Doppelhaushälften mit Gara-
gen und Stellplätzen in Emmendingen, Brun-
nenstraße 34a, Flst.-Nr.: 1645/4**

Referatsleiterin Horländer stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

SR Limberger sagt, dass das Grundstück über ein privates Begeh- und Fahrrecht erschlossen wird. Er fragt, ob ein Eingreifen seitens der Verwaltung möglich ist, falls es zu Problemen kommt.

Referatsleiterin Horländer erklärt, dass es für das Grundstück bereits ein Wegerecht gibt. Das Wegerecht ist nicht auf die Nutzung beschränkt.

SR Schuldts möchte wissen, wie breit die Straße ist. Er macht sich Sorgen, dass die Feuerwehr, aufgrund der Breite der Straße und der Parksituation, nicht zum Grundstück gelangt.

Laut Referatsleiterin Horländer beträgt die Breite der Straße drei Meter.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass der Eigentümer des Grundstücks das Recht hat, sein Fahrzeug abzustellen, wo er möchte. Auch wenn die Feuerwehr nicht mehr an sein Haus gelangt.

Beschlussvorschlag:

Über den Bauantrag zum Abbruch eines Wohnhauses und Neubau von 4 Doppelhaushälften mit Garagen und Stellplätzen in Emmendingen, Brunnenstraße 34a, Flst.-Nr.: 1645/4, wird informiert.

Der Technische Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

- TOP 6 - Bauvoranfrage zum Neubau von 3 Wohneinheiten mit zwei Carports und einem Stellplatz in Emmendingen, Blumenstraße 21, Flst.-Nr.: 490/7 0157/22

Referatsleiterin Horländer erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

SRin Müller-Bütow fragt, ob der §34 BauGB die Dachform vorschreibt.

Referatsleiterin Horländer erklärt, dass die Dachform frei wählbar ist. Empfohlen wird ein Satteldach. Die Gestaltung des Daches kann nicht vorgeschrieben werden.

SR Limberger hält das Gebäude für zu kompakt und findet die Bebauung nahe der Straße für bedenklich. Er möchte wissen, wie verdichtet die Häuser in dem Gebiet sind. Er wünscht sich eine luftigere Gestaltung mit größeren Freiräumen.

Referatsleiterin Horländer erklärt, dass es sich hier um eine besondere Bauvoranfrage mit anderen Fragestellungen handelt.

Stellvertretender Fachbereichsleiter Becker ergänzt, dass die Baugrenze zur Straße im Bauantrag nochmal geprüft wird.

SR Limberger hat die Sorge, dass, wenn die Bauvoranfrage positiv beschieden wird, gewisse Dinge in der Bauanfrage nicht mehr abgelehnt werden können.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass die Rechtsgrundlage, zur Beurteilung des §34 BauGB, bei einer Bauvoranfrage und eines Bauantrages dieselbe ist. Es ist nicht möglich, etwas in einer Bauvoranfrage zu genehmigen und im Bauantrag nicht, oder umgekehrt. Zur Kompaktheit des Gebäudes erklärt Oberbürgermeister Schlatterer, dass von den Stadträten eine Nahverdichtung in dem Bereich gewünscht wurde. Er macht den Vorschlag, die Bedenken der Stadträte mit dem Bauherrn zu besprechen.

SR Limberger fragt, ob der BB-Plan 003 Bleiche noch rechtsgültig ist, da dieser auf der Homepage der Stadt einsehbar ist.

Oberbürgermeister Schlatterer sagt, dass der BB-Plan nicht mehr gültig ist.

Information:

Über die Bauvoranfrage zum Neubau von 3 Wohneinheiten mit zwei Carports und einem Stellplatz in Emmendingen, Blumenstraße 21, Flst.-Nr.: 490/7, wird informiert.

Der Technische Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

- TOP 7 - Aufstellung des Bebauungsplans "Sondergebiet 0143/22
Vier Jauchert - Hauptstraße und der örtlichen
Bauvorschriften in Kollmarsreute.**
- 1. Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplans entsprechend des beigefügten Übersichtsplans.**
 - 2. Behandlung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.**
 - 3. Beschluss der Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB mit Begründung sowie der örtlichen Bauvorschriften.**

Frau Weber stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

OV Lupberger sagt, dass der Ortschaftsrat Kollmarsreute die Aufstellung des BB-Planes unter Vorbehalt zugestimmt hat. Es soll für die Linksabbiegespur und dem Radverkehr eine sinnvolle und sichere Lösung gefunden werden.

Oberbürgermeister Schlatterer erklärt, dass die beiden angesprochenen Themen intensiv geprüft werden. Bei Tempo 50 ist eine Abbiegespur möglich. Das RP Freiburg könnte der Meinung sein, dass, aufgrund des Tempo 30, keine Abbiegespur nötig ist. Dasselbe gilt auch für den Radverkehr. Bei Tempo 30 gilt eine andere Rechtsgrundlage als bei Tempo 50. Radschutzstreifen wären bei Tempo 30 nicht mehr möglich.

Frau Grund, Sprecherin des Bürgerforums Kollmarsreute zum BB-Plan Sondergebiet Vier Jauchert, beklagt, dass in der dazugehörigen Vorlage und den Anlagen unterschiedliche Maße zur Verkaufsfläche stehen. Sie ist der Meinung, dass der Inhaber die gesetzlichen Regelungen umgeht.

Der Rewe dient zur Nahversorgung und sollte dementsprechend zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sein. Die Radfahrer werden schon jetzt auf den Gehweg gezwungen. Konflikte mit den Fußgängern ist vorprogrammiert. Sie wünscht sich einen kleineren Markt oder eine Versetzung des Gebäudes weg von der Straße. Der Rewe-Markt wird massive Auswirkungen auf die Hauptstraße haben. Eine Verkehrszählung erfasste in beide Richtungen 13.000 Fahrzeuge. In der Spitzenstunde, von 16:15 Uhr bis 17:15 Uhr, befahren 1.300 Fahrzeuge die Hauptstraße in beide Richtungen. Durch den neuen Markt wird mit einem Zuwachs von 1.162 Fahrzeugen gerechnet.

Oberbürgermeister Schlatterer ist beim Thema Radverkehr und Abbiegespur einer Meinung mit Frau Grund. Die Zuständigkeit der Straße liegt jedoch beim Land. Vor 10 Jahren wurden dem LRA Umbaupläne vorgelegt. Es wurde bisher nicht darauf reagiert. Er betont, dass die gastronomische Fläche nicht zur Verkaufsfläche hinzuge-rechnet werden darf.

SR Fechner ist ebenfalls beim Thema Radverkehr und Abbiegespur mit Frau Grund einer Meinung. Er beklagt jedoch, dass die Wohnbebauung über dem Markt nicht ab-gesprochen wurde.

Oberbürgermeister Schlatterer erklärt, dass keine Wohnbebauung geplant ist, sondern Büroräume für die Verwaltung des Rewe-Marktes.

SR Schuldt sagt, dass der Markt an dieser Stelle unstrittig ist. Die Bürger von Koll-

marsreute als auch das Gutachten bestätigen das. Beim Thema Radverkehrsstreifen hat er keine Bedenken. In einer Tempo 30 Zone wäre der Streifen zwar nicht möglich, jedoch handelt es sich hier um eine Geschwindigkeitsbeschränkung.

SR Limberger ist der Meinung, dass einer Verkleinerung des Marktes möglich ist, so wie es beim Rewe-Markt im Lärchacker gemacht wurde.

SRin Speth wünscht sich eine Einbeziehung der Radwege Windenreute und Maleck im Zuge der Planung des Marktes.

Oberbürgermeister Schlatterer erklärt, dass es heute um die Durchführung der Offenlage geht. Ein Radweg von Windenreute über Kollmarsreute scheiterte aufgrund der stoppenden Verhandlungen mit dem LRA. Es wird eine Wiederaufnahme der Verhandlungen geprüft.

SRin Michiels regt an, den Markt von hinten mit dem Fahrrad anzufahren.

Stellvertretender Fachbereichsleiter Becker betont, dass die Möglichkeit eines Vollsortimenters als Chance gesehen werden sollte. Gutachten bestätigen die Verkaufsfläche an der Stelle. Die verkehrliche Überprüfung wird nochmal Thema sein.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereichs des Bebauungsplan „Sondergebiet Vier Jauchert–Hauptstraße“ entsprechend des beigefügten Übersichtsplans vom 07.09.2022.
2. Der Stadtrat stimmt nach eingehender Prüfung und Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der bei der Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen (gem. Anlage) dem vorliegenden Bebauungsplanentwurf zu.
3. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 7 LBO i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
13	10	2	1

Ungeändert Beschlossen.

Referatsleiterin Eißing erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation.

SR Saar möchte wissen, wann die Umsetzung der Maßnahme beginnt.

Oberbürgermeister Schlatter sagt, dass eine massive Datenerhebung notwendig ist. Dafür benötigt man zunächst eine technische Lösung. Der Klimabürgerrat kann zwar keine Ergebnisse vorzeigen, versucht aber so viele Menschen wie möglich für das Thema zu sensibilisiert.

Referatsleiterin Eißing ergänzt, dass zuvor geklärt werden sollte, was zuerst getan werden muss. Viele Maßnahmen können in den ersten Jahren umgesetzt werden, langfristige Maßnahmen werden in 10 bis 30 Jahren angegangen. Sobald eine Priorisierung erarbeitet wurde, entscheidet schlussendlich der Stadtrat, mit welche Maßnahmen begonnen werden kann.

SR Schuldt merkt an, dass bereits erste Maßnahmen, wie der Passivhausstandart im Kindergarten Fritz-Boehle und der Grundschule in Mundingen, abgeschlossen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss nimmt die Informationen zur Vergabe der kommunalen Wärmeplanung im Konvoi zur Kenntnis.

Der Technische Ausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

- TOP 9 - Bautenstandsbericht

Stellvertretender Fachbereichsleiter Becker stellt den Bautenstandsbericht anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

1) Grundschule Mündingen:

Bauabschnitt 2: Die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten auf dem historischen Schulhaus sind abgeschlossen. In der KW 46 werden die Außenputzarbeiten abgeschlossen und das Gerüst um das Gebäude komplett entfernt. Im Inneren zieht der Elektriker fleißig seine Kabel und der Trockenbau schreitet voran. Die Brandschutzdecken sind vollständig montiert. Die Lüftungs- und Heizungsinstallation hat sich krankheitsbedingt etwas verschoben, sind aber gestartet. Bis Ende des Jahres soll die Pelletheizung in Betrieb gehen und das Feuerwehrgelände heizen.

Bauabschnitt 3: Die Gründungsarbeiten wurden planmäßig fertiggestellt und der Rohbau für den 3. BA wächst. Aktuell wird die Decke über EG geschalt und betoniert. Die Arbeiten schreiten gut voran und können (soweit das Wetter mitspielt) Mitte bis Ende Januar 2023 fertiggestellt werden. Zeitgleich werden die Grundleitungen ums Gebäude verlegt. Die Kostensituation hat sich zum Stand Februar 2022 nicht verändert.

2) Sanierung Geländers Hebelstraße:

Der letzte Bauabschnitt „Sanierung Geländers an der Hebelstraße“ hat begonnen. Für die 2 Behindertenparkplätze sind auf der gegenüberliegenden Seite Ersatzparkplätze geschaffen worden. Der Zugang zu der öffentlichen WC-Anlage ist möglich. Über die Elisabeth-Brücke ist der Zugang zum Park möglich. Der kleine Zugang ist aus Sicherheitsgründen gesperrt. Im Gehwegbereich gibt es keine Beeinträchtigungen für Fußgänger. Die Bauarbeiten sind voraussichtlich Ende November abgeschlossen. Die voraussichtlichen Gesamtkosten von 400.000 Euro sind im Haushalt eingestellt.

3) Stadtbus Emmendingen: Fahrplanwechsel Dezember 2022:

Die DB-Fahrpläne der Rheintalbahn ändern sich zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 nur geringfügig. Die Fahrplanhefte sollen am 7.12.22 mit dem Amtsblatt verteilt werden.

- TOP 10 - Bekanntgaben der Verwaltung

Oberbürgermeister Schlatterer gibt bekannt:

1) Vergabeentscheidung zur Kenntnis

Die Stadt Emmendingen, 3.1.2 Umwelt, Klima, Verkehr, vergibt im Auftrag der Gemeinden Emmendingen, Denzlingen, Vörstetten, Reute, Riegel, Endingen, Teningen, Wyhl und Forchheim die Dienstleistung

Kommunale Wärmeplanung

dem wirtschaftlichsten von 9 Anbieter

Firma
Endura kommunal GmbH
Emmy-Noether-Str. 2
79110 Freiburg

zum Angebotspreis von **179.183,00 € brutto.**
Der Anteil der Stadt Emmendingen beträgt **69.615,00 € brutto.**

- TOP 11 - Fragen von Einwohner_innen

Es werden keine Fragen von Einwohner_innen gestellt.

- TOP 12 - Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

SRin Haarer-Jenne möchte wissen, ob die Fahrplanhefte für das Jahr 2023 im Amtsblatt ausgeteilt werden. Sie beklagt, dass die Zeitung nicht regelmäßig verteilt wird. Laut Oberbürgermeister Schlatterer werden die neuen Fahrpläne wie gewohnt mit dem Emmendinger Tor verteilt. Die Stadt wird nicht gewährleisten, dass die Zeitung bei jedem Bürger ankommt. Das Amtsblatt kann jederzeit an der Infotheke im Rathaus oder in der Touri-Info abgeholt werden.

SR Schuldt fragt, wann die Neuausschreibung der Stadtbusse vorgenommen werden muss.

Laut Referatsleiterin Eißing wird im Jahr 2025 neu ausgeschrieben.

Aufgrund kaputter Bäume, müssen in der Wiesenstraße Bäume gefällt werden. Ersatzplanungen wurden ausgearbeitet. SR Limberger bittet die Verwaltung darum, den Umbau der Straße vor der Neuverpflanzung durchzuführen und den Bäumen mehr Platz zum Wachsen zu geben.

Im Bereich des Elzmättle ist eine Regenwasserreinigungsanlage geplant. Er wünscht sich eine Zisterne, damit der Bauhof an trockenen Tagen genug Wasser für das Gießen der Pflanzen zur Verfügung hat.

In der Lessingstraße entlang des Mühlbachweges wurde eine Änderung der Vorfahrtsregelung eingeführt. Er kann nicht nachvollziehen, weshalb eine solche Änderung ohne Absprache mit den Stadträten getroffen wurde.

Laut Oberbürgermeister Schlatterer soll die geänderte Vorfahrtsregelung den Fahrradfahrern das queren der Straße erleichtern. Rechtlich stellt das kein Problem dar.

Zum Thema Zisterne erklärt stellvertretender Fachbereichsleiter Becker, dass das bei jedem Neubauvorhaben mitbeleuchtet wird, sofern es logistisch darstellbar ist. Die Idee zur Baumverpflanzung wird als Anregung aufgenommen.

SR A. Zahn fragt, ob es bereits Erkenntnisse zur Prüfung der Anfahrbarkeit der Bushaltestelle im Rosenweg gibt.

In der Ecke zur Schützenstraße, übergehend zur Denzlinger Straße, möchte er wissen, ob ein Parkverbot erlassen werden kann. Momentan wird der Verkehr in die Denzlinger Straße umgeleitet und erschwert eine Durchfahrbarkeit geparkte Fahrzeuge enorm.

Oberbürgermeister Schlatterer lässt beides prüfen.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:27 Uhr.

Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Datum Giuseppe Cannizzaro

Datum Stefan Schlatterer

Die Mitglieder:

Datum Unterschrift

Datum Unterschrift